



## FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Feuerlöscher und Rauchmelder sollten in keinem Unternehmen und auch in keinem Haushalt fehlen. Ein Feuerlöscher kann in der ersten Löschhilfe viel bewirken, wenn er richtig benutzt wird, und vor allem – wenn der Feuerlöscher voll funktionsfähig ist. Dazu bedarf es einer Überprüfung. Da tragbare Feuerlöscher in der ÖNORM EN 3 geregelt sind, muss eine Überprüfung **alle zwei Jahre** stattfinden.



Vielorts organisiert die örtliche Feuerwehr eine Überprüfung mit zertifizierten Personen bzw. Firmen. Bei solchen Veranstaltungen kann man sich auch über den Brandschutz fürs Eigenheim informieren (Rauchmelder, Feuerlöscher).

So unterschiedlich die brennbaren Materialien sind, so unterschiedlich sind auch die Löschmittel die für Brände eingesetzt werden. So unterscheidet man folgende Brandklassen:



### Brandklasse A - feste Stoffe

Löschmittel: Wasser, Schaum, ABC Pulver  
Zum Löschen von festen Stoffen, wie zum Beispiel Kohle, Holz & Textilien.



### Brandklasse B - flüssige oder flüssig werdende Stoffe

Löschmittel: Schaum, ABC Pulver, CO2 Löscher  
Zum Löschen von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen, wie zum Beispiel Benzin, Kunststoffe & Harz.



### Brandklasse C - gasförmige Stoffe

Löschmittel: ABC Pulver, CO2 Löscher  
Zum Löschen von gasförmigen Stoffen, wie zum Beispiel Propangas, Acetylen & Butan. Gasbrände erst löschen, wenn die Zufuhr unterbunden ist, ansonsten strömt das Gas unsichtbar aus.



### Brandklasse D - Metalle

Löschmittel: Metallbrandpulver, trockener Sand  
Zum Löschen von Metallen, wie zum Beispiel Aluminium, Natrium & Legierungen.



### Brandklasse F - Fette

Löschmittel: Fettbrandlöscher  
Zum Löschen von Fettbränden, wie zum Beispiel Speiseöl.  
**Fettbrände niemals mit Wasser löschen!**